



Schweizerische Rettungsflugwacht

Postfach 1414
CH-8058 Zürich-Flughafen
Telefon: 044 654 33 11
Telefax: 044 654 33 22
www.rega.ch

Urkunde und Reglement
der Stiftung

Acte et règlement
de la Fondation

Atto e regolamento
della fondazione

Schweizerische Rettungsflugwacht
Garde Aérienne Suisse de Sauvetage
Guardia Aerea Svizzera di Soccorso
Swiss Air-Rescue

2005

Stiftungsurkunde

I Der Verein Schweizerische Rettungsflugwacht errichtet eine selbständige, humanitäre und gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB).

II Die Stiftung bezweckt, in Not geratenen und hilfsbedürftigen Menschen in Anwendung der Grundsätze des Roten Kreuzes zu helfen. Die Stiftung befasst sich insbesondere mit dem Rettungswesen und der Notfallhilfe an verunfallte oder erkrankte Menschen sowie der Verhütung von Notfällen. Sie kann ihre Mittel ferner zur Hilfe an sozial Bedrängte einsetzen.

III Die Stiftung kann die Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderen Organisationen übertragen. Sie kann neue Organisationen schaffen und bestehende fördern.

IV Der Stifter überträgt ein Vermögen gemäss Aufstellung vom 3. Mai 1979 an die Stiftung. Weitere Zuwendungen an die Stiftung sind jederzeit möglich. Das Vermögen der Stiftung wird durch Erträge aus ihrer Tätigkeit und ihrem

Vermögen sowie durch freiwillige Zuwendungen Dritter geäußert. Der Stiftungsrat kann auch auf andere Weise Mittel beschaffen.

Für Verbindlichkeiten der Stiftung haftet ausschliesslich ihr Vermögen.

V Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Seine Organisation und allfällige weitere Organe werden durch ein vom Stifter bei Errichtung der Stiftung zu erlassendes Reglement geordnet. Dieses enthält auch Ausführungsbestimmungen zu den übrigen Bestimmungen der Stiftungsurkunde.

VI Ist der Zweck der Stiftung unerreichbar geworden (Art 88 Abs 1 ZGB), muss das gesamte dannzumalige Vermögen schweizerischen humanitären und gemeinnützigen Institutionen übertragen werden. Mit Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder beschliesst der Stiftungsrat dannzumal, welchen Institutionen das Vermögen ganz oder teilweise zufällt.

Stiftungsreglement

Unter dem Namen

Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega)
Garde Aérienne Suisse de Sauvetage (Rega)
Guardia Aerea Svizzera di Soccorso (Rega)
Swiss Air-Rescue (Rega)

besteht eine selbständige, humanitäre und gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ZGB mit Sitz in Kloten.

Die Rega ist aufgrund des am 13. Juni 1981 (letztmals revidiert am 26. Juni 1999) abgeschlossenen Beitrittsvertrages Korporativmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes und als solches berechtigt, das Rotkreuzzeichen zu führen.

Die Rega bezweckt, in Not geratenen und hilfsbedürftigen Menschen in Anwendung der Grundsätze des Roten Kreuzes zu helfen, ohne Ansehen der Person, der finanziellen Leistungsfähigkeit, der sozialen Stellung, der Nationalität, der Rasse, des Glaubens oder der politischen Überzeugung.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Rega Tochterorganisationen bzw. Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen.

Artikel 1
Name und Sitz

Artikel 2
Verhältnis zum Roten Kreuz

Artikel 3
Zweck

Artikel 4 Aufgaben

Die Rega hilft überall da, wo durch den Einsatz ihrer Mittel Leben oder Gesundheit von Mitmenschen erhalten, geschont oder geschützt werden kann. Sie kann ihre Mittel ferner zur Hilfe an sozial Bedrängte einsetzen.

Die Rega übernimmt die Organisation und Durchführung von Flügen mit Helikoptern und Flächenflugzeugen und von Hilfeleistungen bei Unglücksfällen, Erkrankungen oder Katastrophen.

Medizinisch notwendige Einsätze werden nicht von der vorherigen Zusicherung eines Kostenersatzes abhängig gemacht.

Die Rega arbeitet mit dem Verein Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW), den am Rettungswesen Interessierten und den Behörden zusammen. Sie beteiligt sich insbesondere auch an wissenschaftlichen Projekten, welche die Rettungsfliegerei betreffen.

Die Rega ergreift und unterstützt Massnahmen, die nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik zum Erreichen ihres Zweckes angezeigt sind.

Sie kann ferner Tätigkeiten im Bereich der Medizin, des Rettungswesens, der Katastrophenhilfe und der Unfallverhütung unterstützen.

Der Stiftungsrat kann die Übernahme weiterer Aufgaben im Rahmen der allgemeinen Zwecksetzung beschliessen.

Die Rega unterhält zur Erfüllung ihrer Aufgaben eine permanente Einsatzzentrale, an die sich Hilfesuchende jederzeit wenden können. Die Einsatzzentrale organisiert Hilfeleistungen und koordiniert die einzusetzenden Mittel. Sie steht für Beratungsaufgaben im Aufgabengebiet der Rega zur Verfügung.

Die Rega ist besorgt für die dauernde angemessene Einsatzbereitschaft und Verfügbarkeit ihrer Mittel, damit Hilfeleistungen jederzeit erbracht werden können.

Der Verein SRFW ist Stifter der Rega und bezweckt die Förderung des Rettungswesens im allgemeinen und unterstützt die Interessen der Rega im besonderen.

Der Verein SRFW ist ein Forum für Personen und Organisationen, welche in der Flugrettung tätig sind oder mit der Rega zusammenarbeiten. Die Rega kann den Verein fördern, soweit er den Bedürfnissen der Rega dient.

Gönner und Spender unterstützen die humanitären und gemeinnützigen Bestrebungen der Rega durch Gönnerbeiträge und Zuwendungen.

Soweit als möglich werden Einsatzkosten einem Kostenträger weiterverrechnet.

Die Organe der Stiftung sind:

- Stiftungsrat
- Ausschuss des Stiftungsrates
- Geschäftsleitung
- Kontrollstelle
- Finanzkommission
- Medizinische Kommission

Der Stiftungsrat besteht aus höchstens 15 Mitgliedern.

Der Präsident des Vereins SRFW ist Mitglied des Stiftungsrates.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) hat mit einem Vertreter Anspruch auf die Teilnahme an den Sitzungen des Stiftungsrates (mit beratender Stimme und Antragsrecht, jedoch ohne Stimmrecht).

Drei Mitglieder des Stiftungsrates werden vom Verein SRFW gewählt.

Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates werden vom Stiftungsrat gewählt.

Artikel 7 Verhältnis zum Verein SRFW

Artikel 8 Finanzierung

Artikel 9 Organe

Artikel 10 Stiftungsrat

Artikel 5 Einsatzzentrale

Artikel 6 Einsatzbereitschaft

Die Amtsdauer des Stiftungsrates, des Ausschusses und der Kommissionen beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist zulässig.

Wahlvorschläge für den Stiftungsrat sind einer Wahlkommission vorzulegen. Der Stiftungsrat erlässt mit dem Verein SRFW ein Reglement für die Wahlkommission. Die Wahlkommission, welche sich aus je zwei Vertretern des Stiftungsrates und des Vereins SRFW sowie einem vom Verein gewählten Präsidenten zusammensetzt, stellt den Wahlgremien für Neu- und Wiederwahlen Antrag.

Der Stiftungsrat soll eine ausgewogene Vertretung aus dem humanitären Bereich, den Einsatzpartnern, dem Rettungswesen, der Medizin, dem Flugwesen, der Wirtschaft und Politik, der Geschlechter sowie der Landes- und Sprachregionen darstellen. Sozial- und Fachkompetenz seiner Mitglieder stellen die für die Aufgabe notwendige Durchmischung dieser Kollegialbehörde sicher.

Mitarbeitende (Arbeitnehmer) der Stiftung können nicht Stiftungsräte werden.

Der Stiftungsrat wählt aus seiner Mitte einen fünfköpfigen Ausschuss und bestimmt dessen Aufgaben und Kompetenzen.

Der Ausschuss des Stiftungsrates hat innerhalb des Stiftungsrates eine koordinierende Funktion. Er schafft die Voraussetzungen für die interdisziplinäre Sichtweise auf der strategischen Ebene für die Entscheidungen und Handlungen des Stiftungsrates.

Der Ausschuss des Stiftungsrates versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern.

Der Stiftungsrat kann ständige Kommissionen und Arbeitsgruppen einsetzen. Er regelt deren Aufgaben und Kompetenzen.

Die Finanz-, die medizinische Kommission und die Wahlkommission sind ständige Kommissionen.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung.

Er regelt die Aufgaben und Kompetenzen der übrigen Organe.

Er verabschiedet zuhanden der Aufsichtsbehörde, des Vereins SRFW und der Öffentlichkeit einen Jahresbericht mit Rechnung über die Tätigkeit der Stiftung.

Der Stiftungsrat versammelt sich mindestens zweimal jährlich

- a) auf Einladung des Präsidenten oder Vizepräsidenten oder
- b) auf Antrag der Geschäftsleitung oder
- c) auf Antrag von mindestens drei Mitgliedern des Stiftungsrates.

Bei Behandlung von Geschäften, welche die persönlichen Interessen eines Mitgliedes des Stiftungsrates tangieren, hat dieses in den Ausstand zu treten.

Stiftungsrat, Ausschuss und die Kommissionen sind beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder an einer Sitzung anwesend ist. Schriftliche Stimmabgabe bei Abwesenheit ist nicht möglich. Zirkularbeschlüsse sind zulässig, falls nicht ein Mitglied schriftlich die Durchführung einer Diskussion verlangt.

Die Organe fassen ihre Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt.

Das Wahlverfahren für den Stiftungsrat ist separat geregelt (Reglement Organisation und Führung des Stiftungsrates).

Es wird ein Protokoll geführt.

Artikel 14 Zuständigkeit

Artikel 15 Sitzungen des Stiftungsrates

Artikel 16 Beschlussfassung

Artikel 11 Mitglieder des Stiftungsrates

Artikel 12 Ausschuss des Stiftungsrates

Artikel 13 Kommissionen

Artikel 17
Geschäftsleitung

Der Stiftungsrat ernennt die Geschäftsleitung und deren Vorsitzenden.

Die Geschäftsleitung nimmt an den Sitzungen des Stiftungsrates und des Ausschusses mit beratender Stimme und mit Antragsrecht teil.

Die Geschäftsleitung führt die Geschäfte der Stiftung.

Artikel 18
Kontrollstelle

Der Stiftungsrat wählt eine von seinen Mitgliedern und der Stiftung unabhängige Kontrollstelle.

Die Kontrollstelle prüft die Rechnungsführung und die Jahresrechnung. Sie erstattet darüber dem Stiftungsrat zuhanden der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Verein SRFW und der Öffentlichkeit Bericht.

Artikel 19
**Änderungen des
Stiftungsreglementes**

Der Stiftungsrat kann das Stiftungsreglement mit Zweidrittelmehrheit abändern.

Solange eine Zweckbestimmung des Vereins SRFW in der Unterstützung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht besteht, kann die Berechtigung zur Delegation des Vereinspräsidenten und von drei weiteren Stiftungsräten gemäss Art 10 des Stiftungsreglementes nur mit Zustimmung des Vereins beschränkt oder aufgehoben werden. Gleiches gilt für eine Revision dieses Artikels (Art 19 Abs 2).

Artikel 20
Gültigkeit

Dieses Reglement wurde an der Generalversammlung des Vereins Schweizerische Rettungsflugwacht vom 12. Mai 1979 erlassen und seither vom Stiftungsrat mehrfach revidiert, letztmals am 6. Juli 2004.

Acte de fondation

I L'association de la Garde Aérienne Suisse de Sauvetage constitue une fondation indépendante humanitaire et d'utilité publique dans le sens des art. 80 ss du Code civil suisse (CC).

II La fondation a pour but d'aider les personnes en détresse en appliquant les principes de la Croix-Rouge. La fondation s'occupe plus particulièrement du sauvetage et du secours en cas d'urgence de personnes blessées ou malades ainsi que de la prévention des accidents. Elle peut en outre mettre ses moyens à la disposition de cas sociaux.

III La fondation peut aussi charger d'autres organisations de l'accomplissement de ses tâches.
Elle peut créer de nouvelles organisations et développer les organisations existantes.

IV Le fondateur transfère des biens à la fondation selon le relevé du 3 mai 1979. D'autres donations à la fondation sont possibles en tout temps.

Les biens de la fondation s'augmentent du revenu de ses activités et de ses biens ainsi que des dons volontaires de tiers. Le Conseil de fondation peut également acquérir des moyens financiers d'une autre manière.

Seuls les biens de la fondation répondent de ses engagements.

V L'organe de la fondation est le Conseil de fondation. Son organisation et ses autres organes éventuels sont ordonnés par un règlement promulgué par le fondateur lors de la création de la fondation. Ce règlement contient aussi les dispositions d'exécution des autres conditions de l'Acte de fondation.

VI Lorsque le but de la fondation a cessé d'être réalisable (art. 88, al. 1 CC), le total des biens d'alors doit être transféré à des institutions humanitaires et d'utilité publique. Avec l'accord de deux tiers de ses membres, le Conseil de fondation décide alors quelles institutions bénéficieront d'une partie ou de la totalité des biens.

Règlement de la Fondation

Sous le nom de

Garde Aérienne Suisse de Sauvetage (Rega)
Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega)
Guardia Aerea Svizzera di Soccorso (Rega)
Swiss Air-Rescue (Rega)

est créée, conformément aux art. 80 ss du Code civil suisse (CC), une fondation indépendante, humanitaire et d'utilité publique, dont le siège est situé à Kloten.

En vertu du contrat d'adhésion conclu le 13 juin 1981 (révisé pour la dernière fois le 26 juin 1999), la Rega est membre corporatif de la Croix-Rouge suisse et est autorisée en tant que tel à porter l'emblème de la Croix-Rouge.

En application des principes de la Croix-Rouge, la Rega a pour objet de venir en aide aux personnes en détresse ou dans le besoin, sans tenir compte de l'apparence de la personne, de sa solvabilité, de sa position sociale, de sa nationalité, de sa race, de sa religion ou de ses convictions politiques.

Pour atteindre son but, la Rega est libre de créer des organisations ou des sociétés affiliées à l'intérieur du pays comme à l'étranger et de participer à d'autres entreprises à l'intérieur du pays comme à l'étranger.

Article 1
Nom et siège

Article 2
**Relations avec
la Croix-Rouge**

Article 3
But

Article 4
Tâches

La Rega apporte son aide partout où, grâce à la mise en action de ses moyens, la vie ou la santé d'êtres humains peut être maintenue, préservée ou protégée. En outre, elle peut mettre ses moyens à la disposition de cas sociaux.

La Rega se charge de l'organisation et de la réalisation de vols en hélicoptère et en avion, ainsi que de services d'assistance lors d'accidents, de maladies ou de catastrophes.

Les interventions médicalement nécessaires ne dépendent pas de la garantie préalable du remboursement des frais.

La Rega travaille en collaboration étroite avec l'association GASS, les personnes intéressées par le secourisme et les autorités. De plus, elle participe à des projets scientifiques touchant au sauvetage aérien.

La Rega adopte et soutient les mesures qui, selon le niveau actuel de la science et de la technique, sont indiquées pour atteindre son but.

Elle peut en outre apporter son soutien dans le domaine médical, du secourisme, de l'assistance en cas de catastrophe et de la prévention des accidents.

Le Conseil de fondation est habilité à décider de la prise en charge d'autres tâches dans le cadre du but général.

Article 5
Centrale d'alarme

Pour l'accomplissement de ses tâches, la Rega entretient en permanence une centrale d'alarme à laquelle les personnes en quête de secours peuvent s'adresser à tout moment. La centrale d'alarme organise les secours et coordonne les moyens d'intervention. Elle est à disposition pour tout conseil relatif à l'action de la Rega.

Article 6
Disponibilité

La Rega veille à la disponibilité permanente et appropriée de ses moyens d'intervention pour être en mesure d'apporter son aide à tout moment.

L'association de la Garde Aérienne Suisse de Sauvetage (GASS) est la fondatrice de la Rega et a pour objet le développement du secourisme en général et soutient tout particulièrement les intérêts de la Rega.

L'association GASS est un forum pour les personnes et les organisations s'occupant de sauvetage aérien ou travaillant en collaboration avec la Rega. Celle-ci peut soutenir l'association pour autant que cette démarche serve les besoins de la Rega.

Par leurs dons et leurs cotisations, les donateurs et les bienfaiteurs soutiennent les efforts humanitaires et d'utilité publique de la Rega.

Autant que faire soit possible, les frais de mission sont répercutés sur un tiers payant.

Les organes de la fondation sont:

- le Conseil de fondation
- le comité du Conseil de fondation
- la direction
- l'organe de contrôle
- la commission des finances
- la commission médicale

Le Conseil de fondation se compose de 15 membres au maximum.

Le président de l'association GASS est membre du Conseil de fondation.

Par l'intermédiaire d'un représentant, la Croix-Rouge suisse (CRS) a le droit de participer aux séances du Conseil de fondation (avec voix consultative et droit de motion, mais sans droit de vote).

Trois membres du Conseil de fondation sont élus par l'association GASS.

Article 7
Relations avec l'association GASS

Article 8
Financement

Article 9
Organes

Article 10
Conseil de fondation

Article 11
**Membres du
Conseil de fondation**

Le Conseil de fondation nomme ses autres membres lui-même.

La durée du mandat du Conseil de fondation, du comité et des commissions est de quatre ans. La réélection est admise.

Les propositions de nominations au Conseil de fondation doivent être présentées à une commission de vote. Le Conseil de fondation édicte, en accord avec l'association GASS, un règlement pour la commission de vote. Celle-ci se compose de deux représentants du Conseil de fondation et de deux représentants de l'association GASS. L'association GASS en élit également le président et présente la motion pour les élections et les réélections.

Le Conseil de fondation doit être représentatif du secteur humanitaire, des partenaires opérationnels, du secourisme, du monde médical, du secteur aérien, des milieux économiques et politiques, des deux sexes, ainsi que des régions géographiques et linguistiques. Les compétences sociales et professionnelles des divers membres sont garantes de l'équilibre collégial.

Les collaborateurs (employés) de la fondation ne peuvent pas être élus au Conseil de fondation.

Article 12
**Comité du
Conseil de fondation**

Le Conseil de fondation élit en son sein un comité de cinq membres, dont il fixe les tâches et les compétences.

Dans le cadre du Conseil de fondation, ledit comité exerce un rôle de coordinateur. Il crée les conditions favorables à une approche stratégique interdisciplinaire des décisions et des mesures prises par le Conseil de fondation.

Le Comité du Conseil de fondation se réunit chaque fois que les affaires l'exigent.

Article 13
Commissions

Le Conseil de fondation peut constituer des commissions permanentes et des groupes de travail. Il en définit les tâches et les compétences.

La commission des finances, la commission médicale et la commission de vote sont permanentes.

Le Conseil de fondation est l'organe suprême de la fondation.

Il règle les tâches et les compétences des autres organes de la fondation.

Il adopte le rapport annuel et des comptes relatifs aux activités de la fondation, le tout étant destiné à l'autorité de surveillance, à l'association GASS et au public.

Le Conseil de fondation se réunit au moins deux fois par année

- a) sur invitation du président ou du vice-président, ou
- b) à la demande de la direction, ou
- c) à la demande d'au moins trois membres du Conseil de fondation.

Lorsque sont traitées des affaires touchant aux intérêts personnels d'un membre du Conseil de fondation, ce dernier doit se retirer de la discussion.

Le Conseil de fondation, le comité du Conseil de fondation et les commissions atteignent le quorum lorsque au moins la moitié des membres sont présents à une assemblée. Le vote par écrit en cas d'absence n'est pas possible. Les décisions prises par circulaires sont admises pour autant qu'aucun membre ne demande par écrit la mise en discussion.

Les organes prennent leurs décisions à la majorité simple des voix. En cas d'égalité des voix, le vote du président compte double.

Le processus électoral du Conseil de fondation est réglé à part (Règlement de l'organisation et de la gestion du Conseil de fondation).

Il est tenu un procès-verbal.

Article 14
Compétences

Article 15
**Séances du
Conseil de fondation**

Article 16
Décisions

Article 17
Direction

Le Conseil de fondation nomme la direction et son président.

La direction prend part aux séances du Conseil de fondation et du comité, avec voix consultative et droit de motion.

La direction gère les affaires de la fondation.

Article 18
Organe de contrôle

Le Conseil de fondation nomme une société fiduciaire réputée indépendante de ses membres et de la fondation comme organe de contrôle.

L'organe de contrôle vérifie la comptabilité et les comptes annuels. Il en rédige un rapport qu'il fera parvenir au Conseil de fondation, à l'attention de l'autorité de surveillance, des membres de l'association GASS et du public.

Article 19
Modifications du Règlement de la fondation

Le Conseil de fondation peut modifier le Règlement de la fondation à la majorité des deux tiers.

Aussi longtemps que l'association GASS est affectée au soutien de la fondation de la Garde Aérienne Suisse de Sauvetage, l'autorisation à la délégation du président de l'association et de trois autres conseillers de la fondation ne peut être limitée ou annulée qu'avec l'accord de l'association, conformément à l'art. 10 du règlement de la fondation. Il en va de même pour une révision de cet article (art. 19, al. 2).

Article 20
Validité

Ce règlement a été promulgué au cours de l'assemblée générale de l'association de la Garde Aérienne Suisse de Sauvetage du 12 mai 1979. Depuis, il a été sujet à plusieurs révisions, dont la dernière date du 6 juillet 2004.

Atto di fondazione

I L'associazione della Guardia Aerea Svizzera di Soccorso costituisce una fondazione indipendente, umanitaria e d'utilità pubblica ai sensi dell'art. 80 ss del Codice Civile Svizzero (CC).

II Scopo della fondazione è quello d'aiutare le persone in pericolo applicando i principi della Croce Rossa. La fondazione si occupa in particolare del salvataggio e del soccorso in caso d'urgenza di persone ferite o ammalate, inoltre svolge missioni preventive. Può inoltre mettere i suoi mezzi a disposizione di casi sociali.

III La fondazione può anche incaricare altre organizzazioni per lo svolgimento dei suoi compiti. Essa può creare nuove organizzazioni e sviluppare quelle già esistenti.

IV Il fondatore trasferisce certi beni alla fondazione giusta la distinta del 3 maggio 1979. Altri doni alla fondazione sono ammessi in qualsiasi momento. I beni della fondazione vengono incrementati dal reddito proveniente dalle sue attività e dai suoi beni nonché dalle donazioni

volontarie ad opera di terzi. Il consiglio di fondazione può peraltro acquisire mezzi finanziari in altro modo.

Per gli impegni della fondazione rispondono unicamente i suoi beni.

V L'organo della fondazione è il consiglio di fondazione. La sua organizzazione, ed ogni eventuale altro organo, sottostanno ad un regolamento promulgato dal fondatore all'atto della costituzione della fondazione stessa. Tale regolamento contiene altresì le disposizioni inerenti all'esecuzione delle altre condizioni dell'Atto di fondazione.

VI Quando lo scopo della fondazione non sarà più realizzabile (art. 88 cpv. 1 CC), l'insieme dei beni allora esistenti dovrà essere devoluto ad istituzioni umanitarie e di pubblica utilità. Previo consenso dei due terzi dei suoi membri, il consiglio di fondazione deciderà quali saranno le istituzioni, beneficiarie d'una parte o della totalità dei beni.

Regolamento della fondazione

Una fondazione indipendente, umanitaria e di utilità pubblica ai sensi dell'art. 80 ss del Codice Civile Svizzero, con sede a Kloten è stata costituita con la denominazione di

Guardia Aerea Svizzera di Soccorso (Rega)
Garde Aérienne Suisse de Sauvetage (Rega)
Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega)
Swiss Air-Rescue (Rega)

Secondo la convenzione del 13 giugno 1981, riveduta per l'ultima volta il 26 giugno 1999, la Rega è membro corporativo della Croce Rossa Svizzera e come tale è autorizzata a usare il suo emblema.

Scopo della Rega è di aiutare persone in situazioni d'emergenza e ciò, fedele ai principi della Croce Rossa, senza discriminazione alcuna per solvibilità, posizione sociale, nazionalità, razza, religione o convinzione politica.

Per conseguire il suo scopo, la Rega può costituire organizzazioni o società affiliate sia in Svizzera che all'estero, oppure partecipare ad altre imprese indigene ed estere.

Articolo 1
Nome e sede

Articolo 2
**Rapporti con
la Croce Rossa**

Articolo 3
Scopo

Articolo 4
Compiti

La Rega porge il suo aiuto ovunque l'impiego dei suoi mezzi permette di salvaguardare, preservare e proteggere vita e salute del prossimo. Inoltre, essa può utilizzare i suoi mezzi per aiutare persone socialmente sfavorite.

La Rega assume l'organizzazione ed esecuzione di voli con elicotteri e aerei e presta soccorso in caso di infortuni, malattie o catastrofi.

Il compimento di missioni d'urgenza medica non è condizionato da una garanzia preliminare per la copertura dei costi.

La Rega collabora strettamente con l'associazione GASS, le autorità e le persone interessate all'attività di soccorso. Inoltre, partecipa pure a progetti scientifici inerenti il salvataggio aereo.

La Rega adotta e favorisce le misure idonee al perseguimento del suo scopo e indicate secondo le nozioni scientifiche e tecniche aggiornate.

Essa può inoltre appoggiare le attività nel campo della medicina, del salvataggio, dell'aiuto in caso di catastrofe e nella prevenzione degli infortuni.

Nell'ambito dello scopo prefissato, il consiglio di fondazione ha la facoltà di assumersi ulteriori compiti.

Articolo 5
Centrale operativa

Per adempiere i suoi compiti, la Rega mantiene in servizio permanente una centrale operativa alla quale le persone bisognose d'aiuto possono rivolgersi in qualsiasi momento. La centrale operativa organizza i soccorsi e coordina i mezzi d'intervento. Essa offre un servizio di consulenza inerente i campi d'azione della Rega.

Articolo 6
Prontezza d'intervento

Al fine di poter in ogni momento prestar soccorso, la Rega provvede con i mezzi a sua disposizione all'adeguata e costante prontezza d'intervento.

L'associazione Guardia aerea svizzera di soccorso (GASS) è fondatore della Rega e ha per scopo la promozione del salvataggio in generale, e appoggia in particolare gli interessi della Rega.

L'associazione GASS è un forum per persone e organizzazioni, attive nel salvataggio aereo, oppure che collaborano con la Rega. La Rega può appoggiare attività dell'associazione GASS se ciò è utile al suo operato.

Con i loro contributi di sostenitori e con donazioni, sostenitori e benefattori appoggiano l'operato umanitario e di utilità pubblica della Rega.

Nell'ambito del possibile, i costi d'intervento saranno fatturati ad un garante (assicurazioni ecc.)

Gli organi della fondazione Rega sono:

- il consiglio di fondazione
- la commissione del consiglio di fondazione
- la direzione
- l'ufficio di revisione
- la commissione delle finanze
- la commissione medica

Il consiglio di fondazione conta al massimo 15 membri.

Il presidente dell'associazione GASS è membro del consiglio di fondazione.

La Croce Rossa Svizzera (CRS) ha diritto di delegare un rappresentante alle riunioni del consiglio di fondazione (con funzione di consulente e proponente, ma senza diritto di voto).

Tre membri del consiglio di fondazione sono eletti dall'associazione GASS. La nomina o rielezione dei rimanenti membri spetta al consiglio di fondazione.

Articolo 7
Rapporti con l'associazione GASS

Articolo 8
Sostenitori e benefattori

Articolo 9
Organi

Articolo 10
Consiglio di fondazione

Articolo 11
**Membri del consiglio
di fondazione**

La durata dell'incarico del consiglio di fondazione, del comitato e delle commissioni è di quattro anni. È ammessa la rielezione.

Le nomine per il consiglio di fondazione sono da sottoporre alla commissione elettorale. Il consiglio di fondazione insieme con l'associazione GASS redige un regolamento per la suddetta commissione. Questa si compone di due rappresentanti ciascuno del consiglio di fondazione e dell'associazione GASS, come pure del presidente nominato dall'associazione GASS, e sottopone alla commissione elettorale le proposte di rielezioni o elezioni nuove.

Il consiglio di fondazione deve comporsi di una rappresentanza equilibrata del settore umanitario, dei partner, delle organizzazioni di salvataggio e soccorso, della medicina, dell'aeronautica, dell'economia e della politica, di ambo i sessi, come pure delle regioni linguistiche nazionali. La composizione di quest'autorità collegiale mista è garante delle competenze sociali e tecniche dei suoi membri, indispensabile all'adempimento dei compiti della Rega.

Collaboratrici e collaboratori (dipendenti) della fondazione non possono diventare consiglieri di fondazione

Articolo 12
**Comitato del consiglio
di fondazione**

Il consiglio di fondazione fra i suoi membri elegge cinque componenti di un comitato e ne stabilisce compiti e competenze. La funzione del comitato è il coordinamento nell'ambito del consiglio di fondazione. Gli compete la creazione delle premesse per una concezione interdisciplinare delle strategie da adottare nelle decisioni e azioni del consiglio di fondazione.

Il comitato del consiglio di fondazione si riunisce ogni qual volta le circostanze lo richiedono.

Articolo 13
Commissioni

Il consiglio di fondazione può formare commissioni e gruppi di lavoro permanenti. Ne stabilirà compiti e competenze.

Hanno carattere permanente la commissione delle finanze e quella medica, come pure la commissione elettorale.

Il consiglio di fondazione è l'organo supremo della fondazione.

Al consiglio di fondazione compete stabilire i compiti e le competenze degli altri organi.

Il consiglio di fondazione si riunisce almeno due volte l'anno.

- a) su invito del presidente o del vice presidente, oppure
- b) su richiesta della direzione, o ancora
- c) su richiesta di almeno tre membri del consiglio di fondazione

Le discussioni di trattande che toccano gli interessi personali di uno dei membri del consiglio di fondazione richiedono la temporanea esclusione del membro interessato.

Consiglio di fondazione, comitato e commissioni possono deliberare se sono in numero legale, ossia almeno la metà dei membri è presente alla riunione. Non è previsto il diritto di voto per corrispondenza da parte dei membri assenti.

Sono ammesse delibere circolari, a meno che un membro chieda per iscritto la discussione.

Le decisioni degli organi sono valide se prese dalla maggioranza semplice degli aventi diritto al voto. In caso di parità, il voto del presidente vale doppio.

Il sistema elettorale per il consiglio di fondazione sottostà ad un regolamento separato (regolamento "Organizzazione e conduzione del consiglio di fondazione").

Ogni riunione sarà messa a verbale.

Articolo 14
Competenze

Articolo 15
**Riunioni del consiglio
di fondazione**

Articolo 16
Delibere e decisioni

Articolo 17
Direzione

Il consiglio di fondazione nomina i membri di direzione e il presidente di direzione.

I membri di direzione partecipano alle riunioni del consiglio di fondazione e del comitato; egli ha un voto consultivo e il diritto di avanzare proposte.

La direzione gestisce gli affari della fondazione.

Artikel 18
**Ufficio
di controllo**

Il consiglio di fondazione nomina un'ufficio di controllo indipendente dai suoi membri e dalla fondazione.

L'ufficio di controllo verifica la contabilità e i conti d'esercizio. Al riguardo presenta un rapporto al consiglio di fondazione, atto ad informare pure l'autorità di vigilanza, l'associazione GASS e il pubblico.

Articolo 19
**Modifiche del
regolamento**

Il consiglio di fondazione ha la facoltà di modificare il regolamento di fondazione con una maggioranza di due terzi.

Finché sussiste il vincolo dello scopo dell'associazione GASS di sostenere la fondazione Guardia aerea svizzera di soccorso, il diritto di delegare il presidente dell'associazione e di ulteriori tre consiglieri giusta l'art. 10 del regolamento di fondazione, può essere ridimensionato o abolito unicamente con l'approvazione dell'associazione. Lo stesso vale per la revisione del citato articolo 10 (giusta l'art. 19, cpv 2).

Articolo 20
Validità

Il presente regolamento è stato promulgato in occasione dell'assemblea generale dell'associazione Guardia aerea svizzera di soccorso del 12 maggio 1979, esso è stato nel frattempo riveduto diverse volte dal consiglio di fondazione. L'ultima revisione risale al 6 luglio 2004.